

Sächsische Zeitung^{*}

SZ-ONLINE.DE

Olympia rückt einen Schritt näher

Mit sechs Medaillen kehrt Elisabeth Baier von der Skater-EM zurück. Nicht nur deshalb wird sich ihr Leben jetzt ändern.

31.07.2016 Von Thomas Riemer

Bild 1 von 2



Elisabeth Baier vom Großenhainer Rollsportverein hatte bei der EM in Heerde allen Grund zu ausgelassener Freude.

© Georg Opperskalski

gerade noch nichts wirklich realisiere.

Dein Heimtrainer Jörg Rannacher hat nach dem zweiten Titel gestanden, Dich noch nie so ausgelassen gesehen zu haben...?

Noch nie...? Das ist vielleicht etwas übertrieben. Aber es mag gut sein, dass ich viel glücklicher wirkte als sonst. Die Titel kamen einfach teils überraschend, und vor allem auf die Goldmedaille über 500 Meter bin ich stolz, da mir diese Strecke sonst eher weniger liegt. So war ich also schnell rundum zufrieden.

Welche Journalistenfrage musstest Du in der Meisterschaftswoche am häufigsten beantworten?

Wie es sich so anfühlt als mehrfache Europameisterin... Nämlich total unwirklich.

Rechte Hand aufs Herz, die Nationalhymne mitgesungen... Woran hast Du bei den Siegerehrungen gedacht?

Dass man meinen Gesang auch bloß nicht hört! Die Lautsprecher waren weit weg vom Podest, und man hat sich selber zumindest schön deutlich singen hören.

Inlineskating fehlt im Programm von Olympia in Rio. Schielst Du da etwas traurig nach Brasilien? Oder freust Du Dich, nach Deinem Wechsel aufs Eis nach Erfurt auf die eventuelle Teilnahme an den Winterspielen 2018?

Die erneute Ablehnung von Inline-Speedskating als olympische Sportart ist natürlich traurig. Aber mit dem Eisschnelllauf steig ich ja nun in eine olympische Sportart ein und freue mich, in Erfurt hoffentlich gute Fortschritte zu machen, um Olympia irgendwann näher kommen zu können. Ob es nun die Spiele 2018 sein werden, bezweifle ich aber.

Wie geht's für Dich nach der EM weiter?

Als Nächstes steht das Finale des Europa-Cups aus, was vom 12. bis 14. August im belgischen Zandvoorde stattfinden wird. Und im Übrigen wurde ich nun auch offiziell für die Weltmeisterschaft nominiert und fliege in ein paar Wochen nach China.

Wann wird man Dich wieder in Großenhain laufen sehen?

Großenhain.

Drei, zwei, eins. Der Medaillensatz von Elisabeth Baier ist komplett. Die Großenhainer Inline-Speedskaterin kehrt von der Europameisterschaft aus dem holländischen Heerde mit drei Gold-, zwei Silber- und einer Bronzemedaille zurück. Die 16-Jährige leistete damit einen Mammutanteil an der EM-Bilanz. Deutschland gewann in Heerde 10 Gold-, neun Silber- und fünf Bronzeplaketten, wurde drittstärkste Nation hinter Italien und Gastgeber Holland. Zeit für großes Luftholen bleibt aber nicht. „Elli“ wurde von den Bundestrainern für die Weltmeisterschaft in China nominiert. Gleichzeitig wechselt das blonde Mädchen zur Sportschule nach Erfurt, wird sich künftig dem Eisschnelllauf widmen. Der SZ sagte sie gestern, wie sie die Tage von Heerde und ihre Zukunft sieht.

Elisabeth, nochmals herzlichen Glückwunsch. Wie hast Du die Wettkampfwoche von Heerde erlebt?

Die letzten Tage vergingen wie im Flug, und momentan kann ich gar nicht viel wiedergeben, da ich noch am Verarbeiten von den ganzen Eindrücken bin. Es ist so viel passiert. So viele Emotionen, dass ich

Das weiß ich leider noch nicht, da mit dem Wechsel auf das Sportgymnasium in Erfurt meine Prioritäten im Moment woanders liegen.

Artikel-URL: <http://www.sz-online.de/nachrichten/olympia-rueckt-einen-schritt-naeher-3456238.html>
